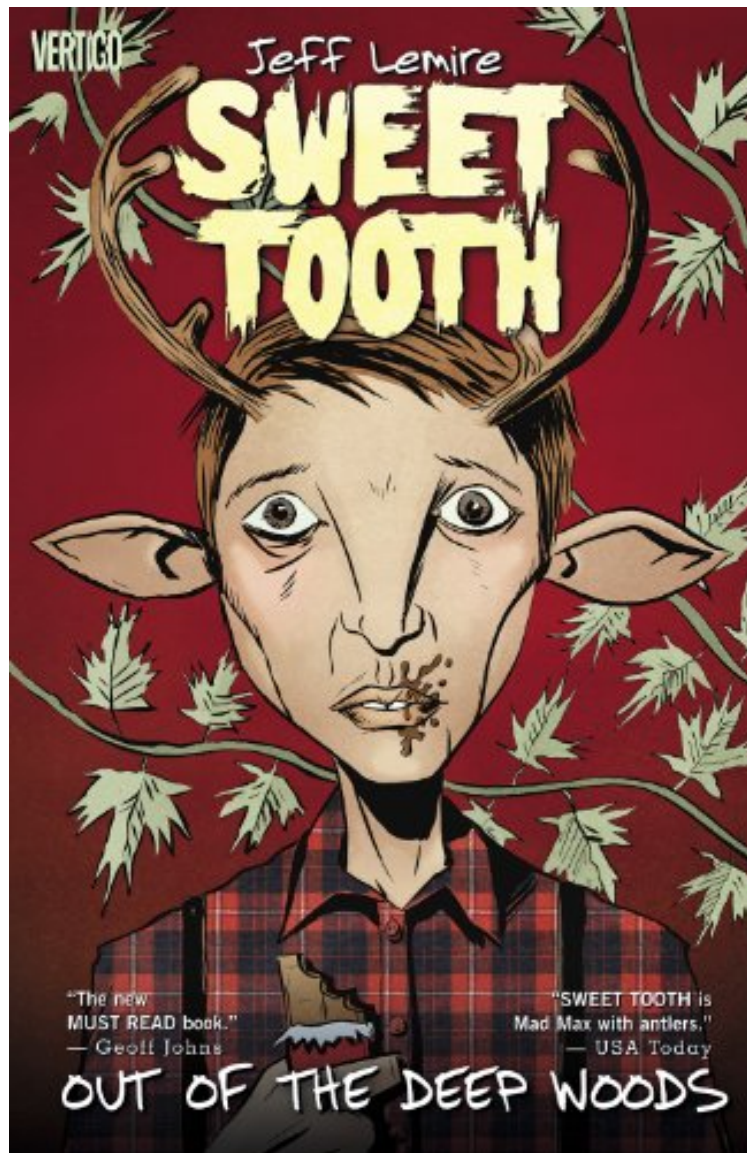


[E-BOOK] Sweet Tooth Vol. 1: Out of the Deep Woods

Sweet Tooth Vol. 1: Out of the Deep Woods

Von *JEFF LEMIRE*

*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #536083 in eBooksVerffentlicht am: 2012-11-06Erscheinungsdatum: 2012-11-06File Name: B009MD2S7Y | File size: 53.Mb

Von **JEFF LEMIRE** : **Sweet Tooth Vol. 1: Out of the Deep Woods** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sweet Tooth Vol. 1: Out of the Deep Woods:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessante neue Vertigo-SerieVon breedstorm (Comic-Cookies Podcast)Sweet Tooth (Vertigo)Vor einigen Jahre suchte eine Seuche die Menschheit heim, und ttede den grten Teil davon. Doch einige wenige haben berlebt, und kmpfen jeden Tag dafr, da es auch so bleibt.Nein, dies ist nicht The Stand von Stephen King, sondern SWEET

TOOTH von Jeff Lemire. Die Hauptfigur ist Gus, ein Hybrid zwischen Mensch und Hirsch, und nach Ausbruch der Epidemie geboren. Dieser lebt mit seinem sehr christlichen Vater in einem Waldstück, und bekommt neben diversen Aberglauben auch anerzogen, da er den Wald auf keinen Fall verlassen darf. Auch nach dem Tod seines Vaters hält sich der Neunjährige daran, doch die Fremde kommt in Form von 2 Jgern zu ihm. Für diese ist Gus sehr wertvoll, denn die Hybriden scheinen die einzigen zu sein, denen die Seuche nicht ausmacht. Im letzten Moment wird Gus von Jepperd, einem großen Kerl mit Kampferfahrung, gerettet, und schließt sich ihm auf seiner Suche nach einem mysteriösen Refugium an (nein, es heißt nicht Dryland). Von ihm bekommt Gus auch seinen Spitznamen 'Smulchen' (Sweet tooth), wegen seiner neuen Vorliebe für Schokoriegel. Durch die postapokalyptische Welt ziehen beide einer ungewissen Zukunft entgegen... Fazit: Lange Zeit war ich wegen der Optik des Covers von der Serie abgeschreckt. Doch nach einigen Seiten gewöhnt man sich an die etwas experimentellen Zeichnungen, und lernt sie zu schätzen. Irgendwie passen sie gut zu der teils wehleidigen, teils brutalen Stimmung der Serie. Ob jedoch SWEET TOOTH sich von anderen Endzeitgeschichten abheben kann, muß die Zukunft zeigen. Der erste Band jedenfalls ist gut lesbar, und macht Lust auf mehr. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sweet Tooth Von Michael Collin Jeff Lemire ist mit THE NOBODY und ESSEX COUNTY einer meiner Lieblingsautoren und -zeichner kanadischer Comics. Eigenständig, innovativ, unabhängig und emotional sind Adjektive, die mir als erstes einfallen, wenn ich an diese Comics denke. SWEET TOOTH will sich mir nicht in den Reigen der vorgenannten Titel fügen. Das Setting ist eine postapokalyptische Dystopie der Sorte, wie sie seit einigen Jahren den Buchmarkt berschwemmt. Lemire fügt dem Genre nicht viel Neues hinzu, im Gegenteil kommt seine Version eher spartanisch daher und läßt den Leser einstweilen im Unklaren über Art, Ausmaß und Ursache der Seuche, die die Menschheit(?) befallen hat. Seine Darstellung einer Gesellschaft, die in Tod und Gewalt zu versinken droht, berührt mich dabei merkwürdig wenig, was vermutlich daran liegt, dass mich die beiden Hauptfiguren Gus und Jepperd nicht besonders ansprechen. Ich erfahre zu wenig von den beiden, von ihrem Charakter, um mitzufiebern oder ein tiefergehendes Interesse zu entwickeln. Ein Waisenjunge, dem ein Geweih wächst und von dem ich ansonsten nur sehr wenig erfahre, das ist als Charakter zu dünn gezeichnet, und viel mehr erfahre ich im ersten Band auf über 120 Seiten nicht über Gus. Auch die Artwork gefällt mir deutlich schlechter als in seinen früheren Titeln, was wohl nicht zuletzt an den Gewaltdarstellungen liegt, die mich an gezeichnete Scherfantasien denken lassen, z.B. wenn Gewehrkugeln an langen Strichen dahinrasen und Köpfe und Pferdebeine durchlöchern und dabei das Blut aus den Wunden spritzt - nein, das berzeugt mich zeichnerisch leider so gar nicht. Vielleicht wären viele der Panels ausdrucksstärker, wenn Lemire beim Duotone geblieben wäre, aber so empfinde ich viele Panels eher als krakelig hingepfuscht oder sehr grob skizziert. Vermutlich wird SWEET TOOTH interessanter, wenn man der Reihe länger folgt, aber dazu bin ich nach dem ersten Eindruck noch nicht entschlossen. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schöner Comic Von Desperado Normalerweise lese ich nur Bücher aber wegen der Empfehlung eines Freundes habe ich diesem Genre mal eine Chance gegeben. Ich habe mir gleich die Englische und die Deutsche Ausgabe bestellt um diese zu vergleichen. Den Unterschied zwischen "Broschiert" und "Taschenbuch" konnte ich mir bei einem Comic nicht so wirklich vorstellen. Ich liste euch nachfolgend einmal die Vorteile der jeweiligen Ausgaben auf: Deutsche Ausgabe (Panini): - Locker doppelt so schwer wie die Englische, weil sämtliche Seiten aus Hochglanzpapier bestehen. Dadurch wirkt die Ausgabe natürlich hochwertiger. Der Einband ist aus einem dickeren, stabilerem Papier. - Die Zeichnungen wurden aufgehellt und digital nachbearbeitet. Für manche mag das ein Vorteil sein, für mich nicht. - Die Sprache ist natürlich auf Deutsch übersetzt, was für viele das ausschlaggebende Kriterium sein dürfte. Englische Ausgabe (Vertigo): - Hier wurde normales Papier für die Seiten verwendet, wie es bei Comics üblich ist, was mir persönlich besser gefällt als das Hochglanzpapier, denn die Zeichnungen sind dunkler und stimmiger. Der Einband besteht aus hochwertiger Pappe und kann sich auch sehen lassen. - Der Preis ist deutlich geringer. 7-10 Euro pro Ausgabe sind nicht unerheblich, wenn man bedenkt, dass Sweet Tooth aus 6 Bänden besteht. - Im Original ist die Ausdrucksweise deutlich expliziter. Jepperd sagt öfter mal das F-Wort und das wurde in der deutschen Übersetzung einfach entfernt bzw. bei der Übersetzung nicht berücksichtigt. - Die Charaktere haben alle ihre eigene Ausdrucksweise, welche natürlich nicht ohne weiteres ins Deutsche übernommen werden kann. Aber gerade dieser macht die Figuren in meinen Augen authentisch und unterstreicht ihren Charme. Mir hat dieser Comic ausgesprochen gut gefallen. Die Atmosphäre und die einzelnen Charaktere sind sehr gut ausgearbeitet. Die Zeichnungen sind teilweise etwas grob aber das hat mich nicht gestört. Letztendlich muss sich jeder entscheiden was ihm wichtiger ist, die materielle Qualität, oder die inhaltliche. Allen, die einigermaßen Englisch können, empfehle ich das Original.

Kurzbeschreibung Following on the heels of The Nobody, his Vertigo graphic novel debut, writer/artist Jeff Lemire pens his very first ongoing series Sweet Tooth. A cross between Bambi and Cormac McCarthy's The Road, Sweet Tooth tells the story of Gus, a rare new breed of human/animal hybrid children, has been raised in isolation following an inexplicable pandemic that struck a decade earlier. Now, with the death of his father he's left to fend for himself . . . until he meets a hulking drifter named Jepperd who promises to help him. Jepperd and Gus set out on a post-

apocalyptic journey into the devastated American landscape to find 'The Preserve' a refuge for hybrids. This unique and haunting new series is written and illustrated by Eisner-nominated creator Lemire (The Essex County Trilogy) and colored by fellow Eisner nominee Jose Villarubia. Kurzbeschreibung Following on the heels of The Nobody, his Vertigo graphic novel debut, writer/artist Jeff Lemire pens his very first ongoing series Sweet Tooth. A cross between Bambi and Cormac McCarthy's The Road, Sweet Tooth tells the story of Gus, a rare new breed of human/animal hybrid children, has been raised in isolation following an inexplicable pandemic that struck a decade earlier. Now, with the death of his father he's left to fend for himself . . . until he meets a hulking drifter named Jepperd who promises to help him. Jepperd and Gus set out on a post-apocalyptic journey into the devastated American landscape to find 'The Preserve' a refuge for hybrids. This unique and haunting new series is written and illustrated by Eisner-nominated creator Lemire (The Essex County Trilogy) and colored by fellow Eisner nominee Jose Villarubia. ber den Autor und weitere Mitwirkende Jeff Lemire is the creator of the acclaimed Essex County Trilogy, the Vertigo graphic novel The Nobody, and is the winner of a Xeric Award and YALSA Alex Award. He is currently the writer for DC Comics' Animal Man, Frankenstein: Agent Of S.H.A.D.E., and Vertigo/DC's Sweet Tooth. He has also previously written the Eisner-nominated Superboy.